Gut, wenn du die [...]

Autor(en): **Furrer, Jürg**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **121 (1995)**

Heft 26

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NARREN GAZETTE

Gratisreise
Der Berner Stadtpolizist Hans Balli ist aus der Türkei zurückgekehrt. Der Wachmeister, welcher im Sommer 1993 vor der türkischen Botschaft angeschossen worden war, ist von der türkischen Regierung zu diesem zehntägigen Gratis-Reisli eingeladen worden. Dem *Bund-Bär* ist über das Reise-Programm auch nichts Näheres bekannt. «Als relativ sicher gilt indessen, dass ein Kondolenzbesuch bei der Familie des Kurden, der bei der Demonstration erschossen worden war, nicht vorgesehen war.»

Volles Haus
Staatssekretär Franz Blankart über Grenzüberschreitungen im *St. Galler Tagblatt:* «Das Gatt ist das Sicherheitsnetz unserer Aussenwirtschaftspolitik. Vergessen wir nicht: Grenzüberschreitungen wird es immer geben – entweder von Waren oder von Armeen.»

Prägung
Der Basler Schauspieler Roland Rasser erzählte der *Schweizer Illustrierten*, welche 20 Personen sein Leben prägten. Zu Gert Fröbe: «Er war schon ein Weltstar, als er im ‹Fauteuil› auftrat. Seine Eigenart war, am Vorstellungsende die Zuschauer zu zählen, weil er fürchtete, um seine Einnahmen geprellt zu werden.»

Rezept
Der TV-Unterhalter Herbert Feuerstein wurde in *Tele* zitiert. Zum Thema «Beziehungen» meinte er in seiner satirischen Art: «Ich wünsche mir ein bisschen Alzheimer. Dann wird das mit den Beziehungen etwas leichter. Da wirkt die Frau jeden Tag wie neu.»

Quiz
Der Fernsehdirektor Peter Schellenberg über Erfolg in der *Schweizer Woche:* «Wenn man so lange geknüttelt wurde wie ich, fragt man sich: Was mache ich falsch, dass ich Erfolg habe?»

Krisensicher
Auf NBC Super Channel läuft wochentags die «Tonight Show», welche auch im Kabelprogramm der Schweiz zu sehen ist. Das Urbild aller Talkmaster, Jay Leno, nahm sich kürzlich der Arbeitsbeschaffung an: «Am Weissen Haus haben Bauarbeiter damit begonnen, die Spuren der Einschüsse von den letzten Zwischenfällen zu beseitigen. Einschusslöcher beseitigen, der einzige wirklich krisensichere Job, den die Clinton-Regierung bisher geschaffen hat.»

Verlocht
Anzeige in der *Weltwoche:* «Rarität zu verkaufen: Original-Gefängnistüre, Eiche massiv, z. B. für den exklusiven Weinkeller.»

Oder
Aus einer Pressemitteilung des hessischen Polizeipräsidiums Giessen, entdeckt im Hohl-*Spiegel*: «Es waren vermutlich Ausländer mit guten Deutschkenntnissen oder rheinländischem Akzent.»

JÜRG FURRER

Motivation
Multimillionär und Gartenbau-König Werner H. Spross in der *Züri-Woche:* «Meine Jugend hat mich stark geprägt und auch angetrieben: Bei uns hatte der Betreibungsbeamte öfter an die Tür geklingelt als der Milchmann.»

Behütet
«Jung»-Rocker Udo Lindenberg zum Aids-Zeitalter, festgehalten in *TR 7*: «Ich bin zwar ein 180-Grad-Lover, rundum immer dabei, aber meine Devise lautet auch: Oben das Hütchen und unten das Tütchen.»

Nebensache
Trainer Volker Finke (Freiburg/Breisgau) über Fussballberichterstattung im Fernsehen zu einem *Kicker*-Reporter: «Die Moderatoren werden immer mehr die Stars, die Sportler sind nur Staffage.»

Blind
Auf den Markt für Fan-Devotionalien berühmter Pop-Grössen begab sich *Titanic* und nahm sich die Preise – auf seine Art – bei der letzten Christie-Auktion vor: «Ein Fernglas aus dem Besitz Stevie Wonders wechselte für 12 000 Dollar den Besitzer, und ein Foto von Elvis Presleys Telefonbeantworter erhielt für 5000 Dollar den Zuschlag.»

Umschreibung
Aus dem Gesundheitsmagazin *Elan:* «Die Prostata ist die Achillesferse der reifen Jugend.»